

Niederschrift Nr. 15

an	zugesandt	Erledigungs-	zurück
	am	vermerk	am
Ausschussvor-			
sitzender			
zugestellt			
am			

Niederschrift Nr. 15

über die Sitzung des Umwelt-, Touristik- und Forstausschusses des Rates der Gemeinde Roetgen am 01.09.2020

Verhandelt:

Roetgen, den 01.09.2020  
 Beginn: 18:00 Uhr  
 Ende: 19:35 Uhr

Anwesend sind:

Speitkamp, Stephan - Vorsitzender -

Böckmann, Fred  
 Feder, Norbert  
 Hahnbück, Frank  
 Heners, Christa  
 Hill, Margitta  
 Kotzurek, Norbert  
 Meyer, Roland  
 Mulorz, Helmut  
 Onasch, Klaus  
 Pagnia, Gerd  
 Schruff, Wolfgang  
 Welzel, Rainer

-als Vertreter für Schwarzenberger, Thomas

-als Vertreter für Knur, Petra

Von der Verwaltung sind anwesend:

BM Klauss  
 Herr Biemel  
 Frau Frings  
 Herr Breda  
 Frau Stollewerk

Weiterhin sind anwesend:

Frau Pell, Pell Architekten -zu TOP 1 ö.T.-  
 Herr Pohlmann, StädteRgion Aachen -zu TOP 1 ö.T.-

Der Ausschussvorsitzende (AV) eröffnet die Sitzung, zu der ordnungsgemäß eingeladen worden war, und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung stehen die folgenden Punkte:

**A) Öffentlicher Teil**

1. Neubau eines Informations- und Ausstellungszentrums auf dem Gelände der Wanderstation im Ortsteil Roetgen, Bundesstraße 18a, Gemarkung Roetgen, Flur 9, Flurstücke 542, 543 und 544  
-Vorentwurf
2. a) Mitteilungen  
b) Anfragen

**B) Nichtöffentlicher Teil**

1. a) Mitteilungen  
b) Anfragen

Zu Punkt 1: Neubau eines Informations- und Ausstellungszentrums auf dem Gelände der Wanderstation im Ortsteil Roetgen, Bundesstraße 18a, Gemarkung Roetgen, Flur 9, Flurstücke 542, 543 und 544  
-Vorentwurf

Frau Pell erläutert anhand einer Präsentation, welche der Sitzungsvorlage beigelegt ist, die einzelnen Schritte und Gedanken für die Planung eines Neubaus auf dem Gelände der Wanderstation. Sie spricht die Gestaltung des Baukörpers wie auch die Gestaltung der Außenanlagen unter Einbeziehung des Weihers und der Verlegung der Spielplatzgeräte an. Weiterhin geht sie auf eine mögliche Öffnung des Geländes zur belgischen Staatsgrenze wie auch zur Bundesstraße und Mühlenstraße ein. Sie spricht Baumaterial zur Außen- und Innengestaltung des Baukörpers an. Der Baukörper wird ca. 100 qm/600 cbm groß sein.

AV Speitkamp lässt durch Herrn Pohlmann klarstellen, dass der ursprüngliche Förderantrag hinsichtlich eines Verbindungsbaues der vorgestellten Planung nicht entgegen spricht. Herr Pohlmann sieht eine Prüfung durch die Bezirksregierung zum neuen Entwurf.

BM Klauss äußert sich kritisch zur Öffnung zur Bundesstraße im Blick auf den geschützten Bereich eines Spielplatzes und spricht einen Umbau des Kreuzungsbereiches an.

AM Schruff betont die ablehnende Haltung der PRB-Fraktion und verweist auf Planungen des Heimat- und Geschichtsvereins an der gegenüberliegenden Seite der Bundesstraße.

AM Welzel äußert sich positiv zur Variante 4 und regt an, die Dachkonstruktion an die Wanderstation anzupassen, die Spielplatzmöglichkeit weiter zu verfolgen, sieht begrenzte Parkmöglichkeiten an der Mühlenstraße. Weiterhin macht er auf die Wasserproblematik Pferdeweiler aufmerksam. Die dargestellten Kosten von rd. 32.000 EUR umfassen nur den 10%igen Gemeindeanteil am Baukörper.

Frau Pell rechnet mit Baukosten für den Baukörper – je nach Standard - zwischen 183.000 EUR und 380.000 EUR. Die Parkplatzsituation sei noch nicht überprüft. Die Kosten für die Außenanlagen sind hier nicht berücksichtigt.

AM Heners erinnert an ein Lastenheft, die Finanzierung der Tourismusstelle, Gastronomie und Räumlichkeiten, u. a. für Lesungen.

BM Klaus erklärt die Zweckbindung der Förderung Wanderstation, die derzeitige Nutzung als Tourismusinformation und spätere Schaffung eines gastronomischen Angebotes nach der Bauphase.

Frau Pell stellt den zeitlichen Planungsablauf bis zu einem Bauende in 04/2022 dar.

Es wird die nochmalige Vorstellung zu einem späteren Planungszeitpunkt im Ausschuss angeregt.

AM Pagnia spricht zur Terminplanung, Kostenintensivität der Planung Wasser, Planung Außenanlagen und Bereitstellung von Haushaltsmitteln an.

Laut BM Klaus sind die Kosten für die Außenanlagen nicht bekannt. Er sieht Einsparpotenzial bei Eigenleistungen durch Gemeindemitarbeiter im Bereich Spielplätze.

AM Welzel stellt fest, dass noch viele Fragen zu bedenken sind und heute – in der letzten Sitzung vor der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Rates - keine Entscheidung getroffen werden soll.

BM Klaus erinnert an die Einberufung zu dieser heutigen Sondersitzung und bittet um Auftrag zur Weiterverfolgung der Variante 4.

AM Heners erinnert, dass nicht die Gemeinde Roetgen Auftraggeberin ist, sondern die Städteregion.

AM Speitkamp erkundigt sich in Bezug auf die Gestaltungssatzung B 258 nach Werbemaßnahmen, welche laut BM Klaus für örtliche Angelegenheiten gestattet seien.

#### Beschluss:

Der Vorentwurf für den Neubau eines Informations- und Ausstellungszentrums auf dem Gelände der Wanderstation im Ortsteil Roetgen, Bundesstraße 18a, Gemarkung Roetgen, Flur 9, Flurstücke 542,543,544 wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Variante 04 weiter zu verfolgen.

Dieser Beschluss wird mit 12 Zustimmungen und 1 Gegenstimme gefasst.

#### Zu Punkt 2: a) Mitteilungen

BM Klaus teilt mit, dass die nächste UTF-Sitzung auf Donnerstag, 01.10.2020 verschoben wird, da der Nachfolger des derzeitigen Forstbeamten ab 01.10.2020 im Dienst sein wird. In dieser Sitzung wird u. a. der Forstwirtschaftsplan 2021 zur Tagesordnung stehen.

Der Termin der Waldbegehung bleibt unverändert am 26.09.2020 bestehen.

#### b) Anfragen

1. AM Schruff bemängelt eine Internetseite, wonach noch eine Veranstaltung angekündigt ist, welche aber ausgefallen ist.  
Verwaltungsseitig wird sich für das Versäumnis entschuldigt.
2. AM Schruff spricht die Angelegenheit Wegeseitengraben Schwerzfelderstraße an.

BM Klauss verweist auf Gespräche und Informationen an Herrn Schruff.  
Durch einen Rauchtest sei jetzt eine Ursache gefunden worden.

AM Schruff fragt, wer für die Kosten, welche auch Anliegern entstanden sind, aufkommt.

BM Klauss sagt Beantwortung in der Niederschrift zu.

Antwort der Verwaltung: Eine finanzielle Übereinkunft konnte mit den betroffenen Grundstückseigentümern erzielt werden.